

Evolva mit höherem Umsatz und starker Bilanz im 1. Halbjahr. Erste Produkte auf dem Markt.

Reinach, Schweiz, 2. September 2014 – Die **Evolva Holding AG** (SIX: EVE) gab heute die Finanzergebnisse für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 bekannt. Die zusammengefasste Halbjahresbilanz steht auf der [Website von Evolva](#) zur Verfügung.

Wichtigste Höhepunkte im 1. Halbjahr:

- Markteinführung des gemeinsam mit IFF entwickelten Vanillin-Produkts
- Kommerzielle Produktion von Resveratrol aufgenommen, offizielle Neulancierung im Oktober
- Gute Fortschritte bei unseren F&E-Projekten, Meilensteinzahlungen von Roquette und Cargill
- Neue Partnerschaft mit L'Oréal
- Verstärkung der Geschäftsleitung mit einem erfahrenen Chief Sales & Marketing Officer

Finanzielle Höhepunkte:

- Umsatz gesteigert, Kosten unter Kontrolle, Bestand an liquiden Mitteln erhöht
- CHF 42,5 Mio. im Rahmen einer überzeichneten Privatplatzierung im ersten Quartal aufgenommen
- Bestand an liquiden Mitteln per 30. Juni 2014: CHF 61 Mio.

Neil Goldsmith, CEO von Evolva, sagte: «Evolva hat mit der Markteinführung der ersten Produkte – Vanillin und später Resveratrol – einen stolzen Moment in ihrer zehnjährigen Geschichte erreicht. Obwohl wir uns weiterhin stark in der Forschung und Entwicklung engagieren, werden wir nun schrittweise ein Produktportfolio aufbauen. Diese Entwicklung wirkt sich auch auf unser Unternehmen aus, denn wir werden unsere Produktions- und Marketingteams vergrössern. Zudem haben wir heute bekannt gegeben, dass Luc Gruner als Verantwortlicher für Sales & Marketing in die Geschäftsleitung befördert wurde. Er ist seit vier Jahren bei Evolva tätig und war entscheidend an mehreren Geschäftsabschlüssen beteiligt.»

CFO Jakob Dynnes Hansen kommentierte: «Die Finanzergebnisse von Evolva haben sich entsprechend unseren Prognosen vom April dieses Jahres entwickelt. Besonders erfreut sind wir über die erfolgreiche Kapitalerhöhung im 1. Quartal, bei der wir CHF 42,5 Mio. an frischen Mitteln aufnehmen konnten. Wir befinden uns dadurch in einer hervorragenden Ausgangslage, um unser Produktportfolio voranzubringen und dabei möglicherweise unsere Option auf eine gemeinsame Beteiligung mit Cargill in Höhe von 45% am resultierenden Geschäft mit Stevia auszuüben.»

Überblick über die Geschäftstätigkeit

Produkte

Die [fermentationsbasierten Technologien](#) von Evolva ermöglichen dem Unternehmen, die Produktion und die Eigenschaften einer breiten Palette natürlicher Ingredienzien zu verbessern, die in Lebensmitteln, Getränken, Kosmetika, Consumer-Health-Produkten und Pharmazeutika zum Einsatz kommen.

Vanillin

Evolva und IFF haben Anfang 2014 erfolgreich die Vorproduktionsphase beendet – die letzte Testphase vor der Massenproduktion. Mittlerweile sind kommerzielle Chargen produziert, und unser Partner IFF treibt die Markteinführung voran, indem er das Produkt Aromatikern und Anwendungsteams auf der ganzen Welt vorstellt. IFF geht davon aus, dass in der zweiten Hälfte des Jahres 2014 erste Umsätze generiert werden, sodass bei Evolva 2015 erste Umsätze anfallen dürften. Evolva und IFF werden ihre Zusammenarbeit fortführen. Zudem wird Evolva diejenigen Anwendungsgebiete für Vanillin weiterverfolgen, die nicht unter die Partnerschaft mit IFF fallen.

Resveratrol

Evolva ist es gelungen, den Fermentationsprozess zu optimieren und zu skalieren und damit die Herstellungskosten wettbewerbsfähig zu machen. Dadurch kann das Produkt an der Supply Side West Expo in Las Vegas vom 6. bis 9. Oktober 2014 kommerziell lanciert werden. Das *trans*-Resveratrol von Evolva weist einen hohen Reinheitsgrad auf (>98%) und ist frei von Pestiziden und Emodin. Es ist das einzige Resveratrol-Produkt, das ausschliesslich durch Hefefermentation aus natürlichen, nachhaltigen Ausgangsstoffen erzeugt wird und damit eine stabile Lieferkette garantiert. Evolva hat einen Auftragsfertiger in Nordamerika mit der Produktion kommerzieller Chargen beauftragt und erste Lieferungen erhalten. Die Arbeiten zur weiteren Senkung der Produktionskosten werden nach dem Relaunch fortgeführt. Zudem beraten wir mit einem globalen Netz von Distributoren darüber, wie sich die Umsätze nach der Neulancierung beschleunigen liessen.

Stevia

Evolva und Cargill entwickeln gemeinsam effizient und nachhaltig produzierte Stevia-Süsstoffe, die gegenüber den aktuellen, aus Blattextrakten gewonnenen Stevia-Produkten deutliche Vorteile bezüglich Geschmack, Lieferkette und Produktionskosten bieten. Dank dieses Durchbruchs werden Konsumenten auf der ganzen Welt Produkte mit grossartig schmeckenden Stevia-Süsstoffen geniessen können. Im Mai gab Evolva das Erreichen eines wichtigen technischen Meilensteins bekannt, was Cargill mit einer Meilensteinzahlung in Höhe von USD 1 Mio. honorierte. Im August gaben wir zudem die Veröffentlichung eines Patentantrags für Rebaudioside M («Reb M») und andere Stevia-Süsstoffe bekannt.

Einige der am besten schmeckenden und süssesten Bestandteile des Stevia-Blatts, wie Reb M, machen nur einen kleinen Teil (weniger als 1%) des gesamten Blattes aus. Die Möglichkeit, Reb M durch Fermentation herzustellen, erweitert das Potenzial für Stevia-Süsstoffe erheblich und stellt einen wichtigen kommerziellen Differenzierungsfaktor dar. Ausgehend vom gegenwärtigen Stand der Planung und Prognosen ist die Markteinführung der ersten Stevia-Produkte für 2015/2016 zu erwarten.

Safran

Die Produktionswege für Safran-Ingredienzien werden schrittweise optimiert, um die Ausbeute zu steigern. Zudem wurden verschiedene sensorische Studien erfolgreich abgeschlossen, unter anderem mit positiven Ergebnissen für Picrocrocin (eine der drei Hauptkomponenten von Safran). Inzwischen wurden mit mehreren potenziellen Kunden erste Gespräche aufgenommen, bei denen wir ermutigende Rückmeldungen erhielten.

Adlerholz

Im Juni gab Evolva eine Zusammenarbeit mit der Universiti Malaysia Pahang für den Aufbau eines wissenschaftlichen Kompetenzzentrums für Naturprodukte aus Malaysia als Teil des Aroma- und Duftstoff-Clusters im Staat Pahang bekannt. Beim ersten Programm des Kompetenzzentrums steht die Produktion von Duftstoffen aus Adlerholz durch Hefefermentation im Mittelpunkt. Durch die Entwicklung einer Reihe von Adlerholz-Ingredienzien durch Fermentation kann Malaysia die nachhaltige Nutzung von Adlerholz weltweit beträchtlich erhöhen und Evolva wird von den kommerziellen Vorteilen dieser Entwicklung profitieren.

Pomecin™

Pomecine™ sind Breitband-Antimykotika, die in den Bereichen Pflanzenschutz, Körperpflege, Lebensmittelkonservierung sowie Consumer Health Care Anwendung finden könnten. Evolva hat PI Industries Ltd., einem kotierten indischen Agrochemie- und Auftrags-synthese-Unternehmen, eine Option zur Einlizenzierung der Pomecine™ gewährt. Es wird nicht erwartet, dass diese Partnerschaft in naher Zukunft wesentliche Umsätze generiert.

Legacy-Produkte

Evolva wird auch in Zukunft Optionen für Partnerschaften bei ihrer verbleibenden Pharma-Pipeline prüfen, um sich im Einklang mit ihrer Strategie auf hochwertige Inhaltsstoffe für Gesundheits-, Wellness- und Ernährungs-Produkte zu konzentrieren. Derzeit finden aktive Gespräche mit potenziellen Partnern statt, die zu weiteren Schritten in diese strategische Richtung führen könnten.

Im August 2014 schloss Evolva zudem einen Vertrag mit der US Defense Threat Reduction Agency (DTRA) über die präklinische Entwicklung des Wirkstoffs GC-072 gegen Melioidose ab. Die DTRA wird die erste 15-monatige Entwicklungsphase mit USD 6,5 Mio. finanzieren und einen weiteren Betrag von bis zu USD 8,6 Mio. bereitstellen, sollten die beiden nächsten Phasen (zwei Jahre) in Angriff genommen werden. GC-072 ist die wichtigste Verbindung der Reihe **EV-035** von Evolva.

Partnerschaften

Evolva unterhält und pflegt Partnerschaften im Technologie- und Forschungsbereich. Mithilfe unserer Technologie verschaffen wir Partnerunternehmen einen Wettbewerbsvorteil und partizipieren gleichzeitig an ihrem entsprechenden Erfolg. In der ersten Jahreshälfte 2014 erzielten wir grosse Fortschritte in unserem Partnerschaftsportfolio, insbesondere dank der neuen Partnerschaft mit L'Oréal und eines erreichten wichtigen Meilensteins beim Projekt mit Roquette.

Evolva prüft weiterhin Möglichkeiten, gemeinsam mit anderen Unternehmen Produkte zu entwickeln, und geht von zwei bis drei neuen oder erweiterten Kollaborationen pro Jahr aus. Allerdings wird Evolva nur dann eine Zusammenarbeit eingehen, wenn diese über das Potenzial verfügt, dem Unternehmen Produktumsätze zu verschaffen. Aus diesem Grund haben wir jüngst Verhandlungen über eine mögliche umfangreiche Zusammenarbeit beendet, da der Verhandlungspartner für Evolva nur eine Rolle als Auftragsforschungsanbieter vorgesehen hatte.

Das Projekt mit **Roquette** zielt darauf ab, neuartige, optimierte biosynthetische Produktionswege zur Herstellung einer wichtigen Nahrungsmittelingredienz zu etablieren. Wir machen dabei gute Fortschritte und haben im März 2014 eine zweite Meilensteinzahlung erhalten.

Auch das Projekt mit **Ajinomoto** verläuft nach Plan, ebenso wie die verschiedenen von der EU und der dänischen Regierung finanzierten Programme.

Im Februar unterzeichnete Evolva eine Kooperationsvereinbarung mit **L'Oréal** für die gemeinsame Entwicklung neuartiger biosynthetischer Produktionswege für einen Inhaltsstoff mit einem breiten Anwendungsspektrum in der Kosmetikindustrie.

Die Arbeiten am Projekt mit **BASF** in den vergangenen Jahren haben im August 2014 zur Publikation eines Artikels in der bedeutenden wissenschaftlichen Fachzeitschrift «Microbial Cell Factories» geführt.

Förderung der Biodiversität und der naturwissenschaftlichen Grundbildung

Bei der Entwicklung und Herstellung ihrer Produkte setzt Evolva unter anderem auf die Natur und das aus ihr gewonnene Wissen. Daher fühlen wir uns verpflichtet, der Natur etwas zurückzugeben. Insbesondere sind wir bestrebt, die Grundsätze des Übereinkommens über die biologische Vielfalt einzuhalten, das 1992 in Rio de Janeiro ausgearbeitet wurde.

Dementsprechend spenden wir 1% unseres Produktumsatzes, um den Erhalt der Biodiversität und die naturwissenschaftliche Grundbildung in den ärmeren Ländern zu unterstützen.

Evolva beteiligt sich zudem an einer australisch-dänischen Initiative zur Rettung des Koalas, bei der seine Ernährung genauer erforscht wird. Dabei soll insbesondere herausgefunden werden, wie der Koala die Terpenoide in Eukalyptusblättern – seine Hauptnahrungsquelle – abbaut. Wir sind überzeugt, dass unsere Technologie und unser Know-how einen Beitrag zu dieser akademischen Initiative leisten können.

Gleichzeitig erhalten wir dabei möglicherweise Erkenntnisse, die uns bei der Entwicklung von Terpenoidprodukten wie Stevia und Safran zugutekommen.

Personal

Per 30. Juni 2014 belief sich der Gesamtpersonalbestand von Evolva auf 108 Vollzeitbeschäftigte (Ende 2013: 103); 80 davon (Ende 2013: 80) waren direkt im Bereich F&E tätig. Das übrige Personal entfiel auf das Management sowie den kommerziellen und administrativen Bereich.

Im August 2014 gab Evolva die Übernahme von Prosarix Ltd. mit Sitz in Cambridge, UK, bekannt. Prosarix ist ein führendes Unternehmen im Bereich In-silico- (computerbasierte) Modelle mit Fokus auf der Identifizierung, Entwicklung, Biosynthese und Funktion niedermolekularer Verbindungen. Dadurch ist der Personalbestand um drei Mitarbeitende angestiegen.

Luc Gruner wurde die neue Position des Chief Sales & Marketing Officer anvertraut. Er kam 2010 zu Evolva und verfügt über umfassende Erfahrung in den Bereichen Verkauf und Marketing, strategische Planung sowie Geschäftsentwicklung. Zudem war er entscheidend daran beteiligt, mehrere unserer Partnerschaftsprojekte zu akquirieren und zu verwalten. Während seiner Karriere hat er bereits verschiedene Managementpositionen bei Biotechnologie- und Spezialchemieunternehmen innegehabt (Bim Kemi, Hercules und WR Grace). Luc Gruner verfügt über einen Dokortitel in physikalischer Chemie und einen MBA des INSEAD.

Performance der Aktie

Die Evolva-Aktie zeigte im ersten Halbjahr 2014 eine starke Performance. Der Kurs kletterte von CHF 0.99 per Ende 2013 auf CHF 1.40 per Ende Juni 2014. Auch die Liquidität des Titels stieg sprunghaft an: Im ersten Halbjahr 2014 wurden täglich 3,3 Mio. Evolva-Aktien gehandelt (ggü. 1,1 Mio. im Geschäftsjahr 2013). Noch stärker erhöhte sich nach dem Kurssprung der Aktie im Jahr 2013 der tägliche Handelswert (in CHF).

Finanzbericht

Wichtigste Finanzkennzahlen

CHF Mio. (IFRS, konsolidiert)	Januar – Juni 2014	Januar – Juni 2013
Umsatz	5,0	4,0
Forschungs- und Entwicklungsaufwand (F&E)	-11,5	-9,6
Vertriebs-, Verwaltungskosten (Selling, general & administrative expenses, SG&A)	-4,3	-3,4
Nettoergebnis	-10,6	-8,7
Gewinn pro Aktie (CHF)	-0,04	-0,03
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-9,4	-7,3
Eigenkapitalfinanzierung (einschliesslich SEDA und Ausübung von Optionen)	42,7	30,6
	30. Juni 2014	31. Dez. 2013
Liquide Mittel und Festgeldanlagen	61,0	29,3
Eigenkapital	116,1	83,3

Überblick

In der ersten Hälfte des Jahres 2014 profitierte das Finanzergebnis von Evolva von den grossen Fortschritten bei den Partnerschaften des Unternehmens und der Entwicklung seiner Pipeline. Der Umsatz stieg um 25%, wobei sich auch der Betriebsaufwand hauptsächlich wegen zusätzlicher Investitionen in die Stevia- und Resveratrol-Projekte erhöhte. Der Bestand an liquiden Mitteln wurde durch eine Aktienplatzierung im Februar gestärkt.

Erfolgsrechnung

Der Umsatz erhöhte sich im ersten Halbjahr 2014 um 25% auf CHF 5,0 Mio., gegenüber CHF 4,0 Mio. in der Vorjahresperiode. Rund 91% des Umsatzes wurde mit Forschungsgebühren und Meilensteinzahlungen von unseren Unternehmenspartnern Cargill, IFF, Ajinomoto, Roquette und L'Oréal erzielt. Darüber hinaus konnte das Unternehmen Umsätze aus verschiedenen Forschungsprojekten verbuchen, die von der EU und von nationalen Institutionen finanziert werden. Wie im April 2014 kommuniziert, hat IFF mit der Einführung unseres Vanillin-Produkts am Markt begonnen, was Evolva ab 2015 entsprechende Umsätze verschaffen dürfte.

Der F&E-Aufwand stieg von CHF 9,6 Mio. im ersten Halbjahr 2013 auf CHF 11,5 Mio. 58% der gesamten F&E-Ausgaben entfielen aufgrund der Fortschritte bei Stevia und Resveratrol auf unsere eigenen Produkte, nachdem dieser Wert in der Vorjahresperiode noch bei 43% gelegen hatte. Dies zeigt sich auch an der Aufstockung unseres F&E-Personals um 29% auf 80 Mitarbeitende per 30. Juni 2014.

Der Anstieg der Vertriebs und Verwaltungskosten (SG&A) ist teilweise auf verstärkte Aktivitäten im Vertrieb und in der Geschäftsentwicklung zurückzuführen. Zudem war die Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung in der ersten Jahreshälfte 2013 ungewöhnlich niedrig ausgefallen, da im Rahmen eines einmaligen Programms zur Stärkung des Liquiditätsbestands Cash-Boni teilweise durch Aktienoptionen ersetzt worden waren.

Insgesamt 32% des Betriebsaufwands wird über Umsätze abgedeckt, was einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum darstellt.

Bilanz und liquide Mittel

Die Bilanzsumme stieg per 30. Juni 2014 auf CHF 136,8 Mio., im Vergleich zu CHF 105,3 Mio. am Ende des Jahres 2013. Dies war hauptsächlich auf die deutliche Verbesserung der Liquiditätsposition (einschliesslich Festgeldanlagen) von CHF 29,3 Mio. per Jahresende auf CHF 61,0 Mio. zurückzuführen, die wir über eine Eigenkapitalfinanzierung im ersten Quartal erzielten.

Der Barmittelabfluss durch Geschäftstätigkeiten erhöhte sich aufgrund des höheren Netto-Betriebsverlusts auf CHF 9,4 Mio. (ggü. CHF 7,3 Mio. im ersten Halbjahr 2013). Die Investitionen beliefen sich auf CHF 0,5 Mio. und standen primär mit dem Kauf neuer F&E-Ausrüstung in Zusammenhang. Der Mittelzufluss aus der Eigenkapitalfinanzierung (einschliesslich SEDA und Optionsausübungen) wuchs auf CHF 42,7 Mio. (ggü. CHF 30,6 Mio. im Vorjahreszeitraum), was hauptsächlich auf die Aktienplatzierung im ersten Quartal zurückzuführen ist. Bei dieser Transaktion platzierte Evolva 31 Millionen neu emittierte Aktien zu einem Preis von je CHF 1.37 bei einer Gruppe von Investoren aus der Schweiz und dem Ausland. Diese Platzierung war überzeichnet und verschaffte dem Unternehmen eine deutlich breitere Basis von institutionellen Anlegern.

Ausblick 2014

Evolva erwartet für das Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von mindestens CHF 10 Mio. (2013: CHF 8,7 Mio.). Der Barmittelabfluss durch Geschäftstätigkeiten dürfte auf CHF 17 – 19 Mio. ansteigen (2013: CHF 12,5 Mio.). Zudem wird ein Barmittelabfluss durch Investitionen in Sachanlagen von CHF 2,6 Mio. erwartet, von denen rund CHF 1,1 Mio. mittels Leasing finanziert werden.

Ein Grossteil dieser Investitionen wird aufgewendet, um Scale-up- und Downstream-Verarbeitungskapazitäten aufzubauen und zusätzliche Ausrüstung im Bereich der analytischen Chemie zu

beschaffen, mit der wir unser Stevia-Entwicklungsprogramm beschleunigen. Die obenstehende Prognose für den Barmittelabfluss durch Geschäftstätigkeiten und Investitionen liegt über unserer früheren Prognose, was auf die dynamische Entwicklung zurückzuführen ist, die wir in unserem Geschäft verzeichnen.

Wohlgeplante Ausgaben für Forschung, Ausrüstung und geistiges Eigentum sollten unseren Vorsprung in diesem für viele Unternehmen zunehmend wichtigen Bereich ausbauen.

Unter Berücksichtigung des erwarteten Geldflusses aus Investitions- und betrieblicher Tätigkeit geht Evolva davon aus, dass der Bestand an liquiden Mitteln (einschliesslich Festgeldanlagen) per Ende 2014 rund CHF 50 Mio. betragen wird.

In diesem Ausblick sind die finanziellen Auswirkungen einer potenziellen Akquisition nicht berücksichtigt. Diese Transaktion würde den Barmittelabfluss im Jahr 2014 erhöhen.

Aktuelle Informationen über eine mögliche Akquisition

Im Februar 2014 gab Evolva bekannt, die Akquisition eines Unternehmens mit komplementären Produkten und Prozessen zu prüfen. Die entsprechenden Verhandlungen wurden in den vergangenen sechs Monaten fortgeführt. Allerdings wird die Übernahme nur dann durchgeführt, wenn der Verwaltungsrat von Evolva zu dem Schluss kommt, dass die Transaktionsbedingungen unseren Aktionären einen Mehrwert verschaffen.

– Ende –

Telefonkonferenz für Medienschaffende/Analysten am 2. September 2014 um 10.00 Uhr (MEZ)

Neil Goldsmith (CEO) und Jakob Dynnes Hansen (CFO) werden die Ergebnisse im Rahmen einer Telefonkonferenz für Medienschaffende und Analysten bekannt geben. Eine Teilnahme ist über die folgenden Einwahlnummern möglich:

+41 (0)58 310 50 00	Schweiz / Kontinentaleuropa
+44 (0)203 059 58 62	Grossbritannien
+1 (1) 631 570 5613	USA

Nach der Telefonkonferenz wird eine Aufzeichnung als Podcast zwei Wochen lang zur Verfügung stehen. Der Link zum Podcast wird auf der Website von Evolva publiziert. Die Medienmitteilung und die PowerPoint-Präsentation stehen auf der [Website](#) zum Download bereit.

Über Evolva

Evolva ist als Pionier weltweit führend auf dem Gebiet der nachhaltigen, auf Fermentation basierenden Herstellung von Inhaltsstoffen für die Gesundheits-, Wellness- und Ernährungsbranche. Die Produkte von Evolva umfassen Stevia, Vanille, Safran oder Resveratrol. Neben der Entwicklung der eigenen Ingredienzien setzt Evolva ihre Technologie für Partnerunternehmen ein, für die sie einen Wettbewerbsvorteil schafft und gleichzeitig an ihren entsprechenden Erträgen partizipiert. Weitere Informationen stehen auf www.evolva.com zur Verfügung. Fragen zu unserem Fermentationsansatz? Schauen Sie sich [unser Video](#) an.

Kontaktangaben

Neil Goldsmith, CEO

neilg@evolva.com

+ 41 61 485 2005

Jakob Dynnes Hansen

jakobdh@evolva.com

+ 41 61 485 2034

Paul Verbraecken, IR

paulv@evolva.com

+ 41 61 485 2035

Diese Medienmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die durch Begriffe wie „glaubt“, „nimmt an“, „erwartet“ oder ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet sind. Diese zukunftsgerichteten Aussagen bergen bekannte und unbekannt Risiken, Unwägbarkeiten und andere Faktoren, durch die sich die tatsächlichen Ergebnisse bzw. die tatsächliche Finanzsituation, Entwicklung oder Leistung des Unternehmens wesentlich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen explizit oder implizit geäußerten Prognosen unterscheiden können. Angesichts dieser Ungewissheiten sollte sich der Leser nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder sie an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.